

## Vulkanfad

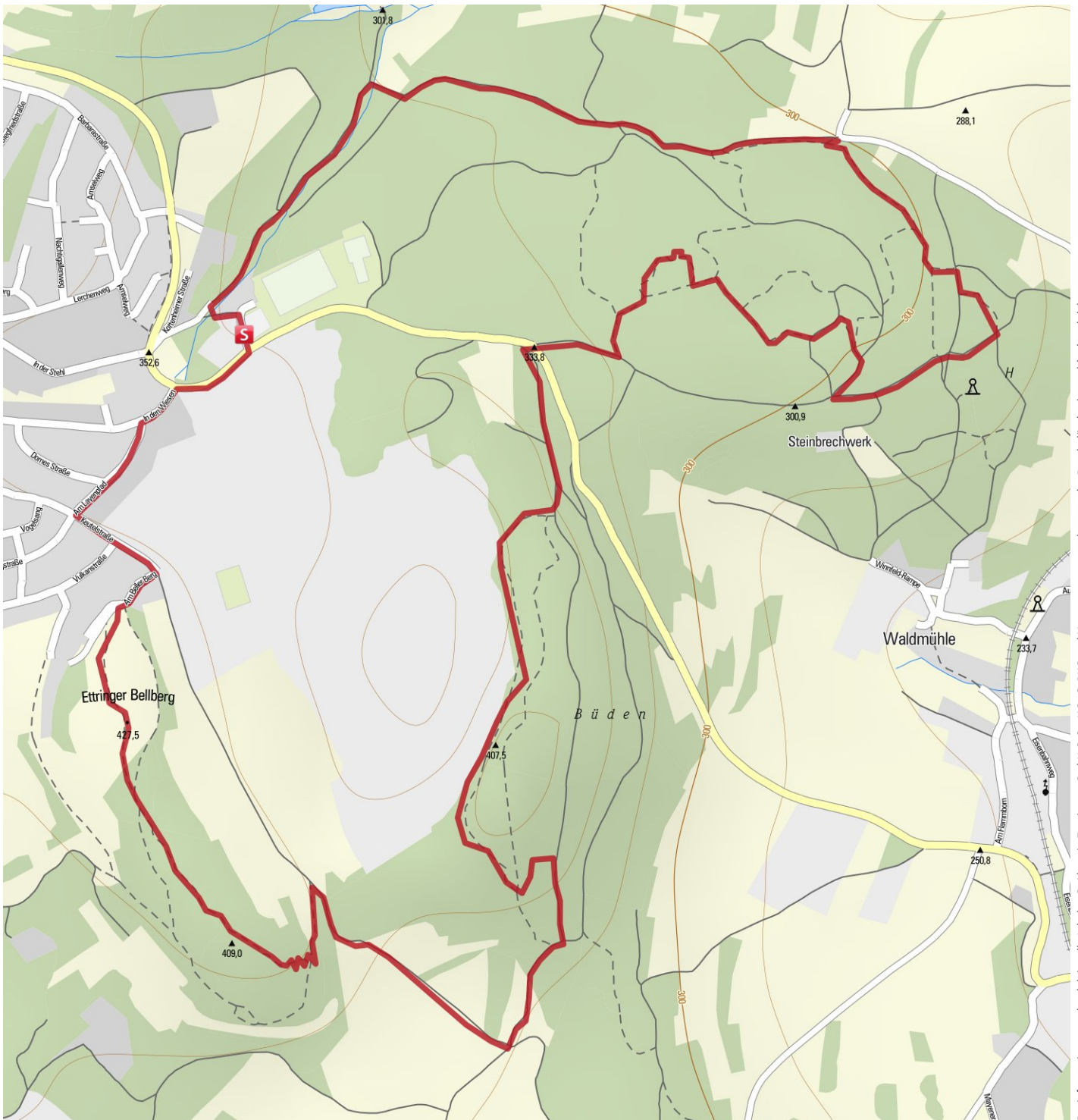


**Gütesiegel:** PREMIUM  
**Bewertungen:** ★ ★ ★ ★ ★ (0)  
**Erlebnis:** ★ ★ ★ ★ ★  
**Landschaft:** ★ ★ ★ ★ ★

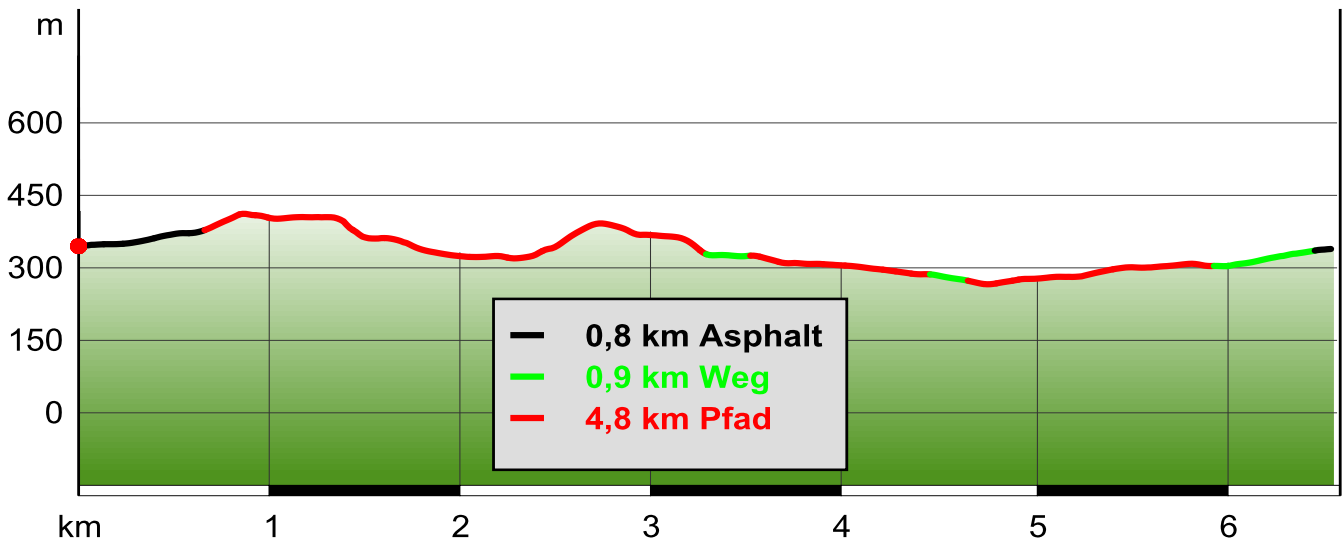
**Länge:** 6,6 km  
**Höhenmeter:** ▲ 234 m  
 ▼ 234 m  
**Zeit:** 2:00 h

**Schwierigkeit:** leicht  
**Kondition:** ★ ★ ★ ★ ★  
**Technik:** ★ ★ ★ ★ ★

**Beste Jahreszeit:** J F **M A M J J A S O** N D



## Vulkanpfad



## Beschreibung

### Kurzbeschreibung

... grandiose Ausblicke auf die Vulkane der Osteifel, einzigartige Einblicke in die Entstehungsgeschichte der Feuer speienden Berge - eine genussvolle Reise in die Zeit der Steinindustrie.

### Beschreibung

Vulkanpfad

... grandiose Ausblicke auf die Vulkane der Osteifel, einzigartige Einblicke in die Entstehungsgeschichte der Feuer speienden Berge - eine genussvolle Reise in die Zeit der Steinindustrie.

Highlights:

Ettringer Bellberg mit traumhaftem Ausblick auf Vulkanlandschaft, Grubenlandschaft Kottenheimer Winfeld, Kraterhöhlen "Sieben Stuben"

Beschreibung

Von der Hochsimmerhalle in Ettringen geht es im ersten Abschnitt entspannt durch Ettringen. Ein schmaler Wiesensteig führt hinauf zum Gipfel des Ettringer Bellberges Ein traumhafter Ausblick auf die Vulkane der Osteifel belohnt den Aufstieg. Entlang des westlichen Kraterrands geht es hinab zum südlichen Kraterdurchbruch (hier ist ein Abstecher zu den Steinbrüchen der Ettringer Lay lohnenswert). Über den südlichen Lavaström erreicht der Weg den Wald des Kottenheimer Büden. Am Fuß der beeindruckenden Schlackenwand befinden sich die "Sieben

Stuben", kleine Höhlen, in denen die Menschen während des Zweiten Weltkrieges Schutz suchten. Weiter geht es wieder hinauf auf den südöstlichen Kraterrand. Hier öffnet sich ein grandioser Ausblick in den Steinbruch des Bellberges und auf die Vulkane Hochsimmer, Bellberg, Sulzbusch und Hochstein. Die folgende Passage führt steil bergab über befestigte und naturbelassene Wege ins Kottenheimer Winfeld, eine idyllische Grubenlandschaft mit vielen Zeugnissen aus den Zeiten des Basaltabbaus. Weiter Richtung Ettringen geht es vorbei am Felsdenkmal "Junker Schilling", dann quert der Weg einen Bachlauf und stößt auf die gefasste Mineralquelle Hartborn. Entspannt geht es zurück zum Ausgangspunkt.

### Anfahrt

A 61 Abfahrt Mendig - Zubringer zur A 61 Abfahrt Kottenheim - im Kreisler geradeaus - nächste Einfahrt rechts nach Kottenheim - der Straße folgen bis Ettringen

### Parken

Hochsimmerhalle in Ettringen

Weitere: Ettringer Lay

### Eigenschaften



Premiumweg Deutsches Wandersiegel

### Autor und Quelle

**Erstellt:** 20/08/2008

**Geändert:** 22/10/2010

**Quelle:** Rhein-Mosel-Eifel-Touristik

## Vulkanpfad

<http://www.remet.de>



## Bilder



Quelle: Alpstein



Quelle: Alpstein



Quelle: Alpstein

## Vulkanpfad



Quelle: Alpstein



Quelle: Alpstein



Quelle: Alpstein